

PROTOKOLL

Workshop AG 1 „Energieversorgung und Infrastruktur der Zukunft“

21. März 2022, 10:00 bis 15:00 Uhr

TOP 1: Einleitung

Herr Kaspar und Frau Dr. Bierau-Delpont begrüßen die Teilnehmenden zur vierten Sitzung der Arbeitsgruppe 1 „Energieversorgung und Infrastruktur der Zukunft“ von Chemistry4Climate. Eine Teilnehmendenliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Herr Kaspar stellt anhand der als **Anlage 2** beigefügten Folienpräsentation den aktuellen Stand der Plattformarbeit und die jüngeren Aktivitäten vor. Anhand dessen stellt er einen Abgleich mit dem Projektarbeitsplan an. Des Weiteren stellt Herr Kaspar die personellen Änderungen in der Geschäftsstelle vor.

Das durch die AG 3 federführend erarbeitete Impulspapier wurde am 06.12.2022 von der High Level Group in Abstimmung mit dem Steering Committee gebilligt und ist auf der Homepage von Chemistry4Climate veröffentlicht.

Herrn Geres übernimmt die Moderation der Sitzung.

TOP 2 und 3: Ergebnisse der Fact-Finding Studie, Fraunhofer Institute und Dechema

Herr Bard, Fraunhofer Institut für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik (IEE), stellt anhand der als **Anlage 3** beigefügten Folienpräsentation die Ergebnisse der drei Fraunhofer Institute (IMWS, IMW und IEE) im Rahmen der Fact-Finding Studie vor. Die auszuwertenden Themen im Rahmen der Aufgabenstellung an die Fraunhofer Institute waren folgende:

- Stromnachfrage und Angebot
- Ausbau und Erzeugung Erneuerbaren Stroms
- Wasserstoffnachfrage und Angebot
- Erzeugung des Wasserstoffs & Importe
- Infrastrukturbedarfe

Insgesamt wurden 63 Studien bezüglich der vereinbarten Aufgabenstellung gesichtet und ausgewertet. Generell ist anzumerken, dass den Studien sehr unterschiedliche Ausgangslagen zu Grunde gelegt wurden und daher eine homogene Auswertung schwierig sei. Vor allem auch die Aktualität der Studien führe zu großen Schwankungen der Studienergebnisse.

Zu jedem Themengebiet werden die Stakeholder aufgefordert, Stellung zu folgenden Fragen zu

nehmen:

- Welche Aussagen erhoffen Sie sich aus den Daten des Strombedarfs?
- Worauf soll bei der Auswertung besonders geachtet werden?
- Nach welchen Kriterien soll gefiltert werden?

Dabei einigen sich die Stakeholder gemeinsam mit den Studiennehmern, dass vor allem zu den jeweiligen Themengebieten eine Clusterung der Studien mit Bezug auf die für die Fact-Finding-Studie festgelegten Grundannahmen erfolgen muss, damit die Ergebnisse vergleichbar werden. Ebenfalls soll möglichst identifiziert werden, wo, in Bezug auf die festgelegten Grundannahmen, noch Lücken in den vorhandenen Studien bestehen.

Herr Bazzanella und Herr Ausfelder stellen anhand der als **Anlage 4** beigefügten Folienpräsentation die Ergebnisse der Dechema vor. Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Diskussion mit den Stakeholdern wurden hier bereits in den Präsentationsfolien aufgenommen und können dort direkt nachgelesen werden. Herr Bazzanella gibt die Frage in die Arbeitsgruppe, Ideen und Anregungen für einen Ansatz zur Aufteilung der Strombedarfe für Utilities und Wärme über Power-to-heat auf die Regionen in Deutschland mit den Studiennehmern zu teilen. Darüber hinaus stellt Herr Bazzanella ein Excel-Tool vor, welches die Dechema zur Ermittlung der Zusammensetzung von Technologien im Einsatz für die in der Chemieproduktion wesentlichen Prozessketten („Routen“) entwickelt hat. Dieses möchte sie der AG 1 für die weitere Arbeit im Rahmen der Plattform zur Verfügung stellen, um die Transformation der Chemieindustrie zu bewerkstelligen. Herr Geres schlägt vor, die nächste AG-Sitzung derart zu gestalten, dass die Mitglieder seitens der Geschäftsstelle und der Moderation einen Fragebogen zugesandt bekommen, und mit Hilfe des Tools eine aus ihrer jeweiligen Sicht passende Route und Technologiezusammensetzung erstellen. Des Weiteren wird dazu aufgefordert, die aus der jeweiligen Sicht noch nicht hinreichenden Aspekte oder generell wichtige Gesichtspunkte rückzumelden. Die Mehrheit der Sitzungsteilnehmenden stimmt dem Vorschlag von Herrn Geres zu.

Die gezeigten Folien der Studiennehmer sind aktuelle Arbeitsversionen zu den C4C Fact-Finding Studien und erheben nicht den Anspruch der Vollständigkeit oder Allgemeingültigkeit.

Alle Studiennehmer nehmen die Anregungen der Sitzung auf und werden diese in der weiteren Ausgestaltung der Studie einfließen lassen. Sollte sich vor der nächsten Sitzung noch Abstimmungsbedarf ergeben, findet diese auf schriftlichem Wege statt. Hiervon wird die Geschäftsstelle von Chemistry4Climate in Kenntnis gesetzt.

TOP 4: Wrap-Up

Herr Geres, Frau Dr. Bierau-Delpont und Herr Kaspar bedanken sich bei den Teilnehmenden und schließen die Sitzung. Die nächste Sitzung der AG 1 findet am **23.05.2022** statt. Am 04.05.2022 findet außerdem die Fachkonferenz von Chemistry4Climate im ewerk, Berlin, statt. Alle Teilnehmenden sind herzlich eingeladen.